

**Landtag  
Mecklenburg-Vorpommern  
Rechtsausschuss  
- Der Vorsitzende -**

---

An den  
dbb Mecklenburg-Vorpommern  
Beamtenbund und Tarifunion  
Dietmar Knecht  
Heinrich-Mann-Str. 18  
19053 Schwerin  
**Vorab per Email**

19053 Schwerin  
Lennéstraße 1 (Schloss)  
  
Sekretariat: (0385) 525-1530  
Telefax: (0385) 525-1535  
E-Mail: pa3mail@landtag-mv.de  
Internet: www.landtag-mv.de

Schwerin, 30. November 2018

**Einladung Expertengespräch „Zukunft der Justiz in MV“**

Sehr geehrter Herr Knecht,

der Rechtsausschuss hat in seiner 36. Sitzung, am 5. September 2018, beschlossen, zum Thema „Zukunft der Justiz in M-V“ ein Expertengespräch durchzuführen.

Das Expertengespräch soll am

**16. Januar 2019 ab 13.00 Uhr  
im Schloss Schwerin,  
Plenarsaal  
19053 Schwerin,**

stattfinden. Dazu lade ich Sie - oder einen von Ihnen benannten Vertreter - recht herzlich ein.

Zu Ihrer Vorbereitung auf das Expertengespräch möchte ich Ihnen anbei einen uns vorliegenden Fragenkatalog übermitteln. Ich möchte Sie bitten, Ihre Teilnahme an der vorbezeichneten Sitzung - nach Möglichkeit schriftlich – bis zum 9. Januar 2019 zu bestätigen. Soweit Sie eine schriftliche Stellungnahme vorbereiten, reichen Sie diese bitte bis zum 9. Januar 2019 im Sekretariat des Rechtsausschusses ein.

Während der Sitzung erhält jeder Sachverständige die Gelegenheit zum mündlichen Vortrag. Dieser Vortrag sollte die Dauer von 7 Minuten möglichst nicht überschreiten, um Fragen der Abgeordneten zu ermöglichen.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Sekretariat des Ausschusses, Tel. 0385 525 1530 - gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Philipp da Cunha  
Vorsitzender

## Fragenkatalog zum Expertengespräch am 16. Januar 2019

### **„Zukunft der Justiz in M-V“**

1. Welche Erfahrungen liegen aufgrund der mit der Gerichtsstrukturreform erfolgten Änderungen vor?  
Welche Vor- und Nachteile haben sich in der Praxis ergeben?
2. Hat sich die Umwandlung kleinerer Amtsgerichte in Zweigstellen anderer Amtsgerichte bewährt?  
Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Zweigstelle? Wie wirkt sich die weite Entfernung des Gerichts zur Zweigstelle aus?
3. Wie hat sich die Gerichtsstruktur für die Menschen vor Ort ausgewirkt? Haben diese nun in der Regel weitere Wege zu bestreiten oder werden die meisten amtsgerichtlichen Angelegenheiten nun in den Zweigstellen bearbeitet?
4. Anliegen der Landesregierung war es, die Justiz in MV durch die Gerichtsstrukturreform „zukunftsfest“ zu machen. Inwieweit sind die jetzt existierenden Strukturen zukunftsfeher als die vorherigen?